

Inhalt

Vorwort	7
Von den vielgepriesenen Leistungen	
des schnöden Mammons	9
Das Maß der Werte	10
Das Zirkulationsmittel	11
Das Geld bringt's	14
Kapital – die Kunst der Geldvermehrung	15
Was jedermann geläufige Erfahrungen	
durchaus lehren könnten:	
Einige ökonomische Wahrheiten,	
Ware und Geld betreffend	17
1. Die Lehre der VWL: Von der Unverzichtbarkeit des Geldes für die Marktwirtschaft	17
2. Vom Nutzen des Preises und von der „Kaufkraft des Geldes“ .	24
3. Der Wert – weder Metaphysik noch Hypothese	30
4. Arbeit und Wertgesetz.	35
5. Vom Produktionsverhältnis, auf dem der Wert beruht	43
Geld – das ‚reale Gemeinwesen‘	47
1. Geld & Gewalt:	
Die ausschließende Macht des Eigentums als Ding	48
2. Geld & Arbeit:	
Die ökonomische Kommandomacht des Eigentums	51
Anhang I: „Wie kann Papiergeld ‚Maß der Werte‘ sein?“	55
Anhang II: Das Maß des kapitalistischen Reichtums:	
„Surplus-Arbeitszeit“	60
Anhang III: Grundsätzliche Bemerkungen	
über Geld und Gewalt, Währung und Gold.	65
1. Zum Dissens über die „kapitalismusimmanente Notwendigkeit“ einer „reellen verselbständigten Wertgestalt“	67
2. Zum Dissens über die ökonomische Natur des staatlichen Kreditgelds.	78
3. Zur Frage, „wofür wohl“ „kapitalistische Staaten sich ihren Goldschatz halten“	82

Deutsch-deutsche Währungsunion – die erstmalige korrekte „Anwendung des Wertgesetzes“ auf dem Boden der DDR	
Geld im Systemvergleich	87
1. Die D-Mark als Maß der Werte – der Wert als Maß aller Dinge	89
Preise in der Marktwirtschaft	90
Preise im Realen Sozialismus	90
Geld in der Marktwirtschaft.	92
Geld im Realen Sozialismus	94
2. Die D-Mark als Geschäftsmittel – Armut und Reichtum als Produkte des freien Geschäftslebens	95
Armut in der Marktwirtschaft	96
Armut im Realen Sozialismus.	97
Reichtum in der Marktwirtschaft	99
Reichtum im Realen Sozialismus	100
3. Deutsch – das einzige Attribut, das eine echte Mark verträgt	101
D-Mark ist Weltgeld	101
DDR-Mark nie.	105
4. Die D-Mark und ihr Recht: Das Privateigentum	107
Eigentum in der Marktwirtschaft.	107
Volkseigentum	110
Das Geld des Staates	113
1. Das gesetzliche Zahlungsmittel	115
2. Die Staatsfinanzen	127
3. Der Währungsvergleich	136
4. Die Sorge der Staatsmacht um die Stabilität ihres Geldes	153